



# Nebenfachstudiengang **Osteuropastudien**

**Universität Hamburg**

**Helmut Schmidt Universität -  
Universität der Bundeswehr Hamburg**

in Verbindung mit dem  
Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Instituts, dem  
Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der  
Universität Hamburg  
sowie dem  
Nordost-Institut Lüneburg  
(beide „an“ der Universität Hamburg)

## **Studieninformationen**

**Studienplan - Veranstaltungsübersicht  
Wintersemester 2008/09**

**AKTUELLE ERGÄNZUNGEN IM ANHANG**

# Nebenfachstudiengang Osteuropastudien

## Universität Hamburg

- Rechtswissenschaft
- Philosophie und Sozialwissenschaften
- Sprachwissenschaften
- Geschichtswissenschaft
- Geowissenschaften

## Helmut-Schmidt-Universität (Universität der Bundeswehr)

- Wirtschafts- und Organisationswissenschaften
- Pädagogik

in Verbindung mit dem

**Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Institut**, dem  
**Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik**

sowie dem

**Nordost-Institut Lüneburg** (beide „an“ der Universität HH)

Inhalt	Seite
Vorstellung des Studienganges Osteuropastudien (Allgemeines, Mag.Dpl./BA-Studierende, Neues)	3
Studienplan	4
Einladung zur Orientierungseinheit für Studierende	14
Der Fachschaftratsrat Osteuropastudien	15
Lehrveranstaltungen	18
- Hinweis	18
- 1. Lehrgebiet Geschichte	19
- 2. Lehrgebiet Kultur und Sprachen	22
Slavistik	22
Finnougristik / Uralistik	33
- 3. Lehrgebiet Ostrecht	44
- 4. Lehrgebiet Politik	45
- 5. Lehrgebiet Volkswirtschaft und Geographie	46
Notizen/ Stundenplan	48
Abkürzungsverzeichnis	49
Kontakt und Ansprechpartner	50

## Vorstellung des Studiengangs Osteuropastudien

Seit nunmehr zehn Jahren besteht der **Nebenfachstudiengang Osteuropastudien**, der fächerübergreifend dem Erwerb und der Erweiterung von Qualifikationen auf dem Gebiet der Osteuropakunde dient. Träger dieses umfassenden Studienangebots sind zum einen die **Universität Hamburg** mit ihren Fakultäten Rechtswissenschaft, Wirtschaft- und Sozialwissenschaften und Geisteswissenschaften sowie ihren Fachbereichen Sprache, Literatur und Medien (SLM), Historisches Seminar und Geowissenschaften, zum anderen die **Helmut-Schmidt-Universität** (Universität der Bundeswehr Hamburg) mit ihren Fachbereichen Wirtschafts- und Organisationswissenschaften und Pädagogik. Daneben beteiligen sich das **Hamburgische Welt-Wirtschafts-Institut**, das **Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik** sowie das **Nordost-Institut Lüneburg** (beide „an“ der Universität Hamburg) an dem Studiengang.

Vor dem Hintergrund der immer bedeutender werdenden Beziehungen zu Osteuropa, die im Hinblick auf die bevorstehende Osterweiterung der EU eine neue Dimension erlangen, erhalten die Studierenden so die Möglichkeit, sich konzentriert und umfassend auf die sich verändernden Verhältnisse einzustellen. Daraus können sich vielfach auch Vorteile auf dem Arbeitsmarkt ergeben. Denn immer mehr Betriebe dehnen ihre Aktivitäten inzwischen auf die Staaten Mittel- und Osteuropas aus, so dass spezifische Kenntnisse der dortigen Gegebenheiten mehr und mehr gefragt sind.

Das **Studienangebot** reicht von der Vermittlung historischen Grundwissens über die Beschäftigung mit Fragen der Transformation der Rechtssysteme, der Veränderung der politischen Landschaft, wirtschaftsgeographischer und ökonomischer Probleme und der Einbindung osteuropäischer Staaten in politische, wirtschaftliche und militärische Organisationen bis hin zu zahlreichen kulturwissenschaftlichen und Sprachlehrveranstaltungen. Das Fach kann als **Nebenfach in Magisterstudiengängen** sowie als **Wahl- oder Nebenfach in Diplomstudiengängen** (sofern vom Prüfungsausschuss zugelassen) studiert werden. Nach Abstimmung mit der Geschäftsstelle kann der Studiengang auch als **Ergänzungs-** bzw. **Aufbaustudium** absolviert werden. Es stellt hingegen **keinen** eigenständigen, zu einem berufsqualifizierenden Abschluss führenden **Hauptstudiengang** dar.

Der Studiengang ist für **Bachelor-Studierende** modularisiert worden. Die einzelnen Module und Erfordernisse sind STINE (etwa Anfang 2009) zu entnehmen. Bis dahin wird der vorläufige verbindliche Entwurf allen BA-Studierenden bei Bedarf per Mail zugeschickt.

## **Achtung:**

Der Studiengang wird ab Dezember 2008 unter dem neuen Vorsitzenden Prof. Dr. Frank Golczewski (Fakultät für Geisteswissenschaften, Fachbereich Historisches Seminar) geleitet. Prof. Golczewski wird an der ersten Orientierungseinheit (OE) am 13.10.08 (S. 16) teilnehmen und sich vorstellen. Alle Studierenden sind herzlich willkommen.

Frau Buch wird den Studiengang zunächst weiterhin betreuen und bleibt die aktuelle Ansprechpartnerin für den Studiengang. Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage des Studienganges.

Grundsätzlich besteht für alle Anmeldepflicht zu den Veranstaltungen. Eine Ausnahme gilt für die Veranstaltungen an der HSU, dem IFSH, dem HWWI und dem Geomatikum. Dort ist der erste Veranstaltungstermin obligatorisch wahrzunehmen.

# **Studienplan Osteuropastudien für Diplom- und Magisterstudiengänge** (i.d.F. vom 04.02.2003)

## **§ 1. Studienziel und Studienabschluss**

- (1) Der Studiengang vermittelt regional auf Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa bezogene Kenntnisse, die eine zusätzliche berufliche Qualifikation zu der in dem jeweiligen Hauptfach erworbenen Qualifikation darstellen.
- (2) Der Studiengang kann als Nebenfach in einer Magisterprüfung abgeschlossen werden. Er kann im Einzelfall als Wahl- oder Nebenfach im Rahmen einer Diplomprüfung abgeschlossen werden, sofern der zuständige Prüfungsausschuss den Studiengang als Prüfungsfach zugelassen hat. In Ausnahmefällen kann der Studiengang auch als Aufbaustudium absolviert werden.
- (3) Wird der Studiengang mit einer Prüfung abgeschlossen, dürfen sich Prüfungsgebiete anderer Prüfungsfächer nicht wiederholen.

## **§ 2. Träger und Organisation des Lehrangebots**

- (1) Der Nebenfachstudiengang "Osteuropastudien" (im weiteren "Studiengang") wird getragen von

1. den Fakultäten

- Rechtswissenschaft
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Geisteswissenschaften

sowie den Fachbereichen

- Sprache, Literatur und Medien
- Historisches Seminar
- Geowissenschaften

der Universität Hamburg

sowie

2.nach Maßgabe einer Kooperationsvereinbarung von dem Fachbereich Wirtschafts- und Organisationswissenschaften der Helmut-Schmidt-Universität (Universität der Bundeswehr Hamburg)

sowie in Zusammenarbeit

3.dem Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Institut

4.mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg,

sowie

5. dem Nordostinstitut Lüneburg (beide „an“ der Uni HH).

- (2) Zur Organisation des Studienganges wird vom Akademischen Senat der Universität Hamburg eine paritätisch zusammengesetzte Gemeinsame Kommission nach Maßgabe von § 8 eingesetzt.

### **§ 3. Umfang des Studiums**

- (1) Der Studiengang erstreckt sich auf die folgenden aufeinander bezogenen Lehrgebiete mit Bezug zu Osteuropa:

- 1.Geschichte
- 2.Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)
- 3.Ostrecht
- 4.Politik

5. Volkswirtschaft und Geographie.
- (2) Der Studiengang umfasst **40 Semesterwochenstunden (SWS)**. Davon entfallen **14 SWS auf die Sprachausbildung** bzw. den Erwerb einer osteuropäischen Sprache. Das Lehrangebot soll so gestellt werden, dass es in vier Semestern absolviert werden kann.
- (3) Die 26 übrigen SWS gliedern sich in folgende Lehrgebiete, von denen eines ausgewählt werden kann:
1. **6 SWS Geschichte**
  2. **6 SWS Kultur und Sprachen** (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)
  3. **4 SWS Ostrecht**
  4. **4 SWS Politik**
  5. **6 SWS Volkswirtschaft und Geographie.**
- (4) **Wird eines der Lehrgebiete** im Sinne von Abs. 1 **abgewählt**, ist die entsprechende SWS-Zahl den verbleibenden Lehrgebieten zuzuschlagen. Sofern in Abs. 3 aufgeführte Lehrgebiete bereits in einem Hauptfach studiert werden oder studiert worden sind, können diese nicht im Studiengang gewählt werden, stattdessen ist in den anderen Lehrgebieten eine entsprechend höhere SWS-Zahl zu belegen. Wird in einem Hauptfach Slavistik oder Finnougristik/Uralistik studiert, so kann das jeweils andere Fach gleichwohl im Studiengang gewählt werden.
- Abs. 4 Satz 2 gilt nicht für das Jurahauptfachstudium, da "Ostrecht" hier kein Prüfungsfach ist.
- (5) Die Teilnahme an der Sprachausbildung entfällt, wenn hinreichende Kenntnisse in einer osteuropäischen Sprache durch eine Prüfung oder einen vergleichbaren Qualifikationsbeweis nachgewiesen werden.

## **§ 4. Studienfachberatung**

Vor Aufnahme des Studienganges werden die Studierenden fachlich beraten und von der Geschäftsstelle des Studienganges registriert. Die Beratung wird gleichberechtigt von Fachvertretern der in § 3 Abs. 1 genannten 5 Lehrgebiete durchgeführt. Die Studienberatung ist obligatorisch. Die Entscheidung über die Anerkennung von Leistungsnachweisen, die an anderen deutschen Hochschulen erbracht wurden, erfolgt spätestens vor der Anmeldung zur Prüfung i.S. von § 7 Abs. 2.

## **§ 5. Studieninhalte**

- (1) Die Lehrveranstaltungen zu den in § 3 Abs. 3 genannten Lehrgebieten haben teils den Charakter von "Einführungen", teils behandeln sie Themen von allgemeineren bzw. grundlegendem Charakter. Ausnahmsweise können auch speziellere Gegenstände in das Lehrangebot aufgenommen werden.
- (2) Die im Rahmen des Studienganges von den beteiligten Fakultäten angebotenen Unterrichtsveranstaltungen werden für jedes Semester des Studienganges besonders festgelegt und im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis der beteiligten Hochschulen entsprechend ausgewiesen. Sie bauen thematisch nach Möglichkeit aufeinander auf und schreiten nach Möglichkeit vom Allgemeineren zum Spezielleren fort.
- (3) Die in § 3 Abs. 1 ausgewiesenen Lehrgebiete konzentrieren sich auf die Vermittlung folgender Themenschwerpunkte und Stoffbereiche:
  - a) **Geschichte (6 SWS)**

Der Besuch der Einführungsveranstaltung I führt in die Erkenntnismöglichkeiten von Historikern ein und erläutert theoretische und praktische Ansätze der Geschichtswissenschaft. Die historischen Arbeitsmethoden - wie etwa die Quellenarbeit - werden an einem osteuropabezogenen Thema erläutert und geübt.

Eine Vorlesung gibt einen geschlossenen Überblick über einen Themenbereich und erläutert den Forschungsstand.

Der Besuch einer Übung bzw. eines Hauptseminars ermöglicht dann die selbständige Arbeit an einem historischen Problemkreis.

Der Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen zur russischen/ sowjetischen, zur baltischen und zur polnischen Geschichte an.

Leistungsnachweise im Lehrgebiet Geschichte können nur in Proseminaren, Übungen und Hauptseminaren erworben werden, nicht hingegen in Vorlesungen.

b) Kultur und Sprachen (**6 SWS**)

1. Slavistik (**6 SWS**)

Die Slavistik gliedert sich in die Sprachwissenschaft (Linguistik der slavischen Sprachen) und die Literaturwissenschaft.

Für Studierende des Studienganges empfiehlt es sich, primär Vorlesungen mit Überblickscharakter und breiterer thematischer Ausrichtung zu diesen beiden Teilbereichen der Slavistik zu besuchen, insbesondere die alle vier Semester angebotene Veranstaltung "Sprachen und Kulturen der slavischen Völker" und/oder Teile aus der fünfteiligen "Geschichte der russischen Erzählprosa". Alternativ dazu bietet sich die Möglichkeit an, vor allem an den aufeinander aufbauenden literaturwissenschaftlichen

(Pro-) Seminaren Ia und Ib sowie an einem (literaturwissenschaftlichen) (Haupt-) Seminar II zu den üblichen Zugangsbedingungen teilzunehmen. Es bietet sich dringend an, zunächst die Vorlesungen zu besuchen zu beginnen, bevor man die höheren Seminare belegt.

Für die Seminare gilt die übliche Scheinregelung; für die Vorlesungen ist mit dem Dozenten/der Dozentin im Voraus eine individuelle Regelung zu treffen.

## 2. Finnougristik/Uralistik (**6 SWS**)

- Übungen und Seminare (je 2 SWS): Es sollte mit den Seminaren Ia und Ib begonnen werden, bevor man die Seminare IIa oder IIb besucht.

In dieser aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Instituts für Finno-Ugristik/Uralistik der Universität Hamburg zu wählenden Lehrveranstaltung werden einzelne Problembereiche bzw. einzelne Sprachen und Völker vertieft behandelt.

Des Weiteren besteht im Institut für Finnougristik/Uralistik die Möglichkeit, an Sprachkursen für Ungarisch (10 SWS), Finnisch (8 SWS) und Estnisch (4 SWS) teilzunehmen. Die Kurse sind für diejenigen gedacht, die bereits Kenntnisse in der Sprache aufweisen. Die Anfängerkurse beginnen im WS 2008/09.

## c) Ostrecht (**4 SWS**)

Angeboten wird die Vorlesung "Ostrecht III" (Zivil- und Wirtschaftsrecht). Am Ende des Semesters kann eine Klausur als Leistungsnachweis geschrieben werden.

d) **Politik (4 SWS)**

Das Lehrgebiet der Politikwissenschaft vermittelt den Studierenden einen Überblick über die politischen Strukturen und Prozesse der Länder Mittel- und Osteuropas, begrenzt auch der GUS-Staaten und der Länder Südosteuropas. Gegenstand sind sowohl zeithistorische politische Entwicklung der kommunistischen Staaten Osteuropas als auch – und schwerpunktmäßig – die politischen Transformationsprozesse in den oben genannten Regionen. Weiterführend werden die gegenwärtig vorherrschenden Politikstrukturen in Osteuropa unter besonderer Berücksichtigung der Mitgliedschaft in Europäischer Union und NATO untersucht.

Es werden insgesamt drei Seminare, die diverse Themen behandeln an dem IPW, der HSU und dem IFSH stattfinden. Für ersteres ist STINE-Anmeldung erforderlich.

e) **Volkswirtschaft und Geographie (6 SWS)**

1. **Volkswirtschaft (4 SWS)**

Es werden sowohl Studierende der Wirtschaftswissenschaften als auch Studierende der Osteuropastudien teilnehmen. Es wird sowohl eine in die Volkswirtschaftslehre einführende Vorlesung als auch Seminar zur Postsowjetischen Wirtschaftspolitik angeboten.

2. **Geographie (2 SWS)**

In diesem Semester findet ein Seminar mit dem Titel „EU-Mitgliedsländer Mittel- und Osteuropas – aktuelle geografische Themen- und Problemfelder“ statt.

## § 6. Leistungsnachweise

- (1) Über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen des Studienganges werden Bescheinigungen von dem jeweiligen Leiter der Lehrveranstaltung unter genauer Angabe der erbrachten Leistung und unter Hinweis auf den Studiengang erteilt. **Die zu erbringenden Leistungen können schriftlichen und/oder mündlichen Charakter tragen.** Die Entscheidung darüber trifft der für das jeweilige Lehrgebiet des Studienganges (§ 3 Abs. 1) zuständige Dozent. Vorbehaltlich der Einschränkung in § 5 Abs. 3 lit. a) kann jeder Teilnehmer des Studienganges in jeder von ihm besuchten Veranstaltung die Abnahme einer derartigen Prüfung verlangen.
- (2) **Vorzulegen ist aus jedem gewählten Lehrgebiet mindestens ein Leistungsnachweis, insgesamt mindestens fünf Leistungsnachweise, von denen einer ein Hauptseminarschein (oder Äquivalent) sein muss.**

## § 7. Prüfungsmodalitäten

- (1) Wird der Studiengang mit einer Prüfung abgeschlossen, gelten die formalen Anforderungen der Prüfungsordnung des Hauptfaches. Im Regelfall besteht die Prüfung aus einer schriftlichen Leistung (fünfstündige Klausur) und einer halbstündigen mündlichen Prüfung, die in zwei unterschiedlichen Lehrgebieten (§ 3 Abs. 1) abgeleistet werden.
- (2) Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über die Geschäftsstelle.
- (3) Die Themen der beiden Prüfungsleistungen sollen so gestellt sein, dass sie nach Wahl des Kandidaten zwei der fünf Lehrgebiete nach § 3 Abs. 1 schwerpunktmäßig berühren. Die beiden gewählten Lehrgebiete sollen sich nicht mit den anderen Studienfächern des Kandidaten

überschneiden. Prüfer sind die für die beiden gewählten Lehrgebiete gemäß § 6 zuständigen Fachvertreter.

## **§ 8. Zwischenprüfungsäquivalenten Leistungen**

Sofern die Prüfungsordnung des Hauptfachstudiums einen Nachweis über die Erbringung einer **Z w i s c h e n p r ü f u n g** äquivalenten Leistung im Nebenfach vorsieht (Grundstudium), wird dieser für Osteuropastudien ausgestellt, wenn mindestens 14 SWS Fachstudium i.S. des § 3 Abs. 3 und 8 SWS Sprachausbildung belegt sowie insgesamt drei Leistungsnachweise (§ 6 Abs. 1) aus mindestens zwei unterschiedlichen Lehrgebieten erbracht werden.

## **§ 9. Gemeinsame Kommission**

Die Durchführung des Studienganges obliegt der vom Akademischen Senat der Universität Hamburg eingesetzten Gemeinsamen Kommission. Ihre Zusammensetzung und Aufgaben bestimmen sich nach der Kooperationsvereinbarung gemäß § 2 Abs. 1.

# **Einladung**

zur

## **Orientierungseinheit**

am

**Montag, den 13. Oktober 2008**

und (alternativ)

**Montag, den 20. Oktober 2008**

**um 18 h jeweils voraussichtlich im Raum EG (Erdgeschoss)  
20 neben dem Jura-Café UNIPARK (Schlüterstr. 28, 20146  
Hamburg)**

Sollte der Raum sich ändern, wird dieses auf der Homepage bekannt gegeben

Zu Beginn jedes Semesters wird eine Orientierungseinheit für den Nebenfachstudiengang Osteuropastudien angeboten. Sie wendet sich in erster Linie an Studierende, die mit dem Studiengang beginnen und sich deshalb ausführlich informieren lassen möchten. Aber auch alle, die schon einige Zeit dabei sind, sind herzlich willkommen. Denn die Veranstaltung soll nicht nur dazu dienen, eine erste Studienberatung durchzuführen, sondern auch den Kontakt zwischen den Studierenden der "Osteuropastudien" ermöglichen.

# Der Fachschaftsrat Osteuropastudien

Der Fachschaftsrat (FSR) besteht zurzeit aus neun Mitgliedern, die die Interessen aller Studierenden der Osteuropastudien vertreten. Das machen wir vor allem in der Gemeinsamen Kommission, in der wir zusammen mit der Leitung und den Dozenten der einzelnen Teilgebiete der Osteuropastudien unseren Studiengang weiterentwickeln. Zudem organisieren wir Informationsabende, Vorträge und Projektreisen. So haben wir eine Reihe von Studienreisen nach Georgien und in die Ukraine durchgeführt, zuletzt einen zweiwöchigen Austausch mit Studierenden aus Czernowitz im Juli 2008.

Wir beteiligen an den Orientierungsabenden zu Beginn jedes Semesters, geben aus unserer Sicht Tipps und Auskünfte zum Studiengang und zur Fachschaftsarbeit. Wir freuen uns, mit euch ins Gespräch zu kommen und rufen ausdrücklich zur Mitarbeit im FSR auf!

## Stammtisch

Nach den Orientierungsabenden und am ersten Montag im Monat während des Semesters sitzen wir in der Regel im ROXIE beisammen (Haltestelle Grindelhof, gegenüber der Haspa), reden über Osteuropa und mehr. Ihr seid herzlich willkommen! Die Treffen werden auch über unsere Mailingliste angekündigt.

## Mailingliste

An unserer Mailingliste sind über 300 an Osteuropa interessierte Studierende beteiligt. Jedes Mitglied kann an alle anderen Informationen über Veranstaltungen, Praktika und vieles mehr schicken und so zur Vernetzung aller beitragen. Wenn Ihr in die Mailingliste wollt, schreibt eine kurze E-Mail an: [fsr.osteuropastudien.hamburg@web.de](mailto:fsr.osteuropastudien.hamburg@web.de)

## Unsere Homepage

Weitere aktuelle Informationen findet Ihr immer auf unserer Internetseite: [www.osteuropastudien-hamburg.de.ms](http://www.osteuropastudien-hamburg.de.ms)

## **„Osteuropa heute“ jetzt als Buch!**

Im Sommersemester 2006 veranstaltete der Fachschaftsrat Osteuropastudien die Ringvorlesung „Osteuropa heute: Entwicklungen – Gemeinsamkeiten – Unterschiede“.

Die Inhalte der Ringvorlesung „Osteuropa heute“ gibt es seit einem Semester in Buchform. Es umfasst 13 Artikel auf 336 Seiten. Der Kaufpreis im Laden beträgt € 24,90.

Aufgrund des großen Interesses an der Ringvorlesung – bei den einzelnen Veranstaltungen waren jeweils zwischen 130 und 200 Teilnehmer gekommen – und der regen Nachfrage nach schriftlichen Fassungen der Vorträge entschlossen wir uns, die Beiträge in einem Buch herauszubringen.

Dank der finanziellen Unterstützung der ZEIT-Stiftung und der regen Mitarbeit der Referenten, die ihre Vorträge noch einmal ausgearbeitet und zum Teil erweitert bzw. aktualisiert haben, konnten wir alle Themen in einem Sammelband zusammenstellen.

Die in dem Band versammelten dreizehn politikwissenschaftlichen Beiträge bieten dabei einen Überblick über zentrale Fragestellungen der aktuellen Osteuropaforschung und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Entwicklungen der postsozialistischen Transformationsgesellschaften eingehend dar.

Hier findet ihr eine Auflistung der einzelnen Beiträge:

**„Osteuropa heute: Entwicklungen – Gemeinsamkeiten – Unterschiede“**  
**Herausgegeben von Jule Böhmer und Marcel Viëtor**  
**Hamburg: LIT-Verlag**  
**336 Seiten**

Mit Beiträgen von:

*Timm Beichelt:*

Die große Ernüchterung? Politische Entwicklungen in den neuen Mitgliedstaaten seit dem Beitritt zur Europäischen Union

*Dieter Bingen:*

Polens Innenpolitik und die deutsch-polnischen Beziehungen

*Barbara Christophe:*

Zwischen Fassaden der Anarchie und regulativer Allmacht.  
Staatlichkeit im postsowjetischen Georgien

*Uwe Halbach:*

Das nachsowjetische Zentralasien zwischen regionaler Entwicklung und dem „Großen Spiel“ externer Akteure

*Iris Kempe:*

Zwischen Anspruch und Realität. Die Europäische Nachbarschaftspolitik

*Margarete Klein:*

Marginalisierte Opposition, manipulierte Öffentlichkeit und mangelnde Rechtsstaatlichkeit. Zur Bandbreite autoritärer Systeme in der GUS

*Marianne Kneuer:*

Die Demokratisierung der Slowakei. Interne und externe Faktoren

*Kai-Olaf Lang:*

Außenpolitik in Ostmitteleuropa. Zwischen Atlantizismus und Europäisierung

*Rainer Lindner:*

ENP für Osteuropa. Die Nachbarschaftspolitik der EU während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft

*Otto Luchterhandt:*

Osteuropa zwischen Wissenschaft und Politik

*Wim van Meurs:*

Von Kosovo lernen, heißt...

*Alexander Rahr:*

Russland heute. Investitions- und Modernisierungspartner

*Silke Schielberg:*

Kooperation in der Ostseeregion. Kaliningrad und seine Nachbarn

## **Lehrveranstaltungen**

**Hinweis:** Alle Veranstaltungen beginnen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, in der Woche **ab dem 23. Oktober 2008**. Da jedoch die **Helmut Schmidt Universität** - Universität der Bundeswehr Hamburg ihr Studienjahr in Trimester gliedert (Herbsttrimester - HT: Oktober (ab 29.9.08) Wintertrimester - WT: Januar-März; Frühjahrstrimester- FT: April-Juni) beginnen und enden einige ihrer Veranstaltungen davon abweichend (!). Andere Veranstaltungen können gegebenenfalls in Blockform abgehalten werden. Einzelheiten sind den Hinweisen zu den jeweiligen Veranstaltungen zu entnehmen. Veranstaltungsnummern sind solche der Universität Hamburg.

Aktuelle Informationen zum Nebenfachstudiengang Osteuropastudien, insbesondere etwaige Änderungen des Lehrveranstaltungsangebots, werden auf der Homepage des Studienganges unter:

**[www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien](http://www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien)**

bekannt gegeben.

**Weitere Informationen und Tipps** für Studierende des Studiengangs, aber auch für alle Osteuropainteressierte, insbesondere betreffend **Praktika, Gastvorträge** und **sonstige Veranstaltungen** bzw. Aktivitäten außerhalb des Studienganges sind auf der **Homepage der Fachschaft Osteuropastudien** unter:

**<http://student.org.uni-hamburg.de/fsr-Osteuropastudien>**

zu finden.

## 1. Lehrgebiet Geschichte

*In der ersten Vorlesungswoche finden alle Lehrveranstaltungen – außer Vorlesungen – als Generalsprechstunden statt, in denen Modulprüfungsvereinbarungen getroffen werden. Die Teilnahme ist für Studierende obligatorisch.*

- 54.113 Einführung in die Geschichtswissenschaft Teil I  
**Die Reformation im europäischen Vergleich**  
4st. Do 14-16 Phil 1370 mit  
Tutorium: Mo 12-14 Phil 1211, Di 10-12 Phil 1211  
*Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen*  
Beginn: 23.10.
- 54.163 Vorlesung  
**Geschichte des neuzeitlichen Ostseeraums I: Die Frühe Neuzeit**  
2st. Di 14-16 Phil F  
*Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen*  
Beginn: 21.10.
- 54.164 Vorlesung  
**Russland und Asien**  
2st. Mo 14-16 Phil B  
*Prof. Dr. Frank Golczewski*  
Beginn: 20.10.
- 54.205 Proseminar  
**Kalter Krieg und Dekolonisation in den sowjetischen internationalen Beziehungen: Die sowjetischen Beziehungen zu Indien 1945-1966**  
2st. Fr 12-14 Phil 1370 und Tutorium: wird noch bekannt gegeben  
*Dr. Andreas Hilger*  
Beginn: 24.10.
- 54.232 Übung  
**Geschichte des neuzeitlichen Ostseeraums I: Die Frühe Neuzeit**  
2st. Di 18-20 Phil 964

*Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen*  
Beginn: 21.10.

- 54.234 Übung  
**Russischer Expansionismus in Sibirien und Zentralasien im 18. und 19. Jahrhundert**  
2st. Di 12-14 Phil 1211  
*Dr. Kristina Küntzel-Witt*  
Beginn: 21.10.
- 54.244 Übung  
**Ostmitteleuropäische Zeitwenden I: Die Jahre 1918/19**  
2st. Mi 10-12 Phil 964  
*Dr. Sabine Bamberger-Stemmann*  
Beginn: 22.10.
- 54.247 Übung  
**Der Holocaust in Polen und der Sowjetunion**  
2st. Mo 12-14 Phil 1370  
*Joachim Tauber*  
Beginn: 20.10.
- 54.324 Hauptseminar  
**Die polnisch-litauische „Republik“ als frühneuzeitlicher Konglomeratstaat (1569-1795)**  
2st. Do 10-12 Phil 1370  
*Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen*  
Beginn: 23.10.
- 54.325 Hauptseminar  
**Auf der Suche nach Ersatz-Antiken. Geschichtsschreibung und Herrschaftslegitimation in der Frühen Neuzeit in „Neueuropa“**  
2st. Do 16-18 Phil 1211  
*Prof. Dr. Ralph Tuchtenhagen*  
Beginn: 23.10.

- 54.328 Hauptseminar  
**Der Wiener Kongreß als transnationales Ereignis (1814-1815)**  
2st. Di 10-12 Phil 972  
*PD Dr. Ulrike von Hirschhausen*  
Beginn: 21.10.
- 54.330 Hauptseminar  
**Die russische Eroberung Zentralasiens im 19. Jahrhundert**  
2st. Fr 14-16 Phil 1239  
*Prof. Dr. Frank Golczewski*  
Beginn: 24.10.
- Hauptseminar  
**Kalter Krieg, charismatische Herrschaft und Personenkult in Ost und West**  
2st., Di 16-18 Uhr, Raum s. Aushang (an der Helmut-Schmidt-Universität (HSU/Uni der Bundeswehr))  
*Prof. Dr. Nikolaus Katzer*  
Beginn: 30.9.08 !!!
- Vorlesung  
**Geschichte der Sowjetunion (1917-1991)**  
2st., Mi 10-12 Uhr, Raum s. Aushang (an der Helmut-Schmidt-Universität (HSU/Uni der Bundeswehr))  
*Prof. Dr. Nikolaus Katzer*  
Beginn: 1.10.08 !!!
- Hauptseminar plus Übung  
**Russlands imperiale Expansion im 18. und 19. Jh.**  
  
Tag, Uhrzeit und Raum werden auf der Homepage rechtzeitig bekannt gegeben  
*Dr. Rudolf Mark*  
Beginn: Wintertrimester 2009 (1. Jan.-31. März 2009)

## **2. Lehrgebiet Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)**

### **S l a v i s t i k**

Der Klammervermerk bei den Veranstaltungen verweist auf die Zugehörigkeit zu folgenden Fächergruppe Slavistik:

(O) = Ostslavistik/Russistik, (S) = Südslavistik, (W) = Westslavistik

#### **1. STUDIENBEREICH SPRACHWISSENSCHAFT**

53-895 Vorlesung

#### **Einführung in die Sprachwissenschaft für**

**Studierende**

**der Slavistik (O, S, W)**

[SLA-E1, SLA-W, RUS-1]

2st. Mo 16-18 Phil F

*Volkmar Lehmann*

53-896 Seminar Ia

#### **Systemlinguistische Beschreibung des**

**Russischen**

**(O); [SLA-E1, SLA-W, RUS 1]**

2st. Do 12-14 Phil 503

*N.N.*

#### **Übung zur Linguistik des Russischen**

2st. Do 10-12 Phil 703

*Tutor*

53-897 Seminar Ia

#### **Systemlinguistische Beschreibung des**

**Tschechischen,**

**Serbokroatischen (W, S); [SLA-E1, SLA-W]**

2st. Do 12-14 Phil 1320

*Bernhard Brehmer*

**Übung zur Linguistik des Tschechischen und Serbokroatische**

2st. Do 10-12 Phil 1320

*Tutor*

53-898 Seminar Ia

**Systemlinguistische Beschreibung des Polnischen (W)**

[SLA-E1, SLA-W]

2st. Do 12-14 Phil 1101

*Katrin Fischer*

**Übung zur Linguistik des Polnischen**

2st. Do 10-12 Phil 506

*Tutor*

53-899 Seminar Ib

**Geschichte der slavischen Sprachen – Russisch und Serbokroatisch (O, S); [SLA-A5, SLA-W, RUS-4]**

2st. Mo 10-12 Phil 1172

*Volkmar Lehmann*

53-900 Seminar Ib

**Geschichte der slavischen Sprachen – Polnisch (W); [SLA-A5, SLA-W]**

2st. Do 10-12 Phil 503

*Gertje Krumbholz*

53-901 Seminar Ib

**Slavische Korpora und Methodik der korpuslinguistischen Arbeit (O,S,W); [SLA-A1, SLA-A3, SLA-W]**

2st. Di 12-14 Phil ?

*Maria Lazar*

53-902 Seminar II

**Anrede und Höflichkeit in den ost- und westslavischen Sprachen (O,W), [SLA-V1, SLA-V7, SLA-W, RUS-7]**

2st. Mo 12-14 Phil 503  
*Bernhard Brehmer*

53-903 Seminar II  
**Die Entwicklung des Elementarsatzes im Russischen (O); [SLA-V1, SLA-W, RUS-7]**  
2st. Do 10-12 Phil 1101  
*Volkmar Lehmann*

53-904 **Examenskolloquium [Abschlussmodul]**  
2st. An den 24.10., 31.10., 7.11., 14.11. 14-19 Uhr  
25.10., 1.11. 9-13 Uhr  
*Volkmar Lehmann/Wolf Schmid* (siehe 53-914)

## 2. STUDIENBEREICH LITERATURWISSENSCHAFT

53-905 Vorlesung  
**Aleksandr Pus̆kin: Leben und Werk (O)**  
[SLA-V2, SLA-W]  
2st. Di 10-12 Phil E  
*Wolf Schmid*

53-906 Vorlesung  
**Geschichte der slavischen Sprachen und Literaturen (O, S, W)**  
[SLA-A5, A16, A17, A18, A19, A20, A21, SLA-W, RUS-4]  
2st. Mi 10-12 Phil 503  
*Robert Hodel*

53-907 Seminar Ib  
**Bulgakovs „Meister und Margarita“ (O)**  
[SLA-A1, SLA-V6, RUS-6, SLA-W]  
2st. Mi 16-18 Phil 503  
*Peter Salden*

- 53-908 Seminar Ib  
**Ivan Turgenev: Dvorjanskoe gnezdo und Pervaja ljubov' (O)**  
[SLA-A1, SLA-V6, RUS-6, SLA-W]  
2st. Mi 10-12 Phil 1101  
*N.N.*
- 53-909 Seminar Ib  
**Stanisław Brzozowski und die polnische Moderne: „Pamięcie“ (1908) (W)**  
[SLA-A2, SLA-V12, SLA-W]  
2st. Di 14-16 Phil 1101  
*Wojtek Klemm*
- 53-910 Seminar Ib  
**Tschechische Literatur zwischen Romantik und Biedermeier: Karel Hynek Mácha (W)**  
[SLA-A4, SLA-V22, SLA-W]  
2st. Mo 16-18 Phil 1320  
*Petr Málek*
- 53-911 Seminar II  
**Pus̆kins Prosa (O)**  
[SLA-V2, SLA-W, RUS-7]  
2st. Di 14-16 Phil 503  
*Wolf Schmid*
- 53-912 Seminar II  
**Ivo Andrić: Prokleta avlija (S)**  
[SLA-V14, SLA-W]  
2st. Di 12-14 Phil 503  
*Robert Hodel*
- 53-913 Oberseminar  
**Jurij Lotman: Kul'tura i vzryv (O)**  
2st. 14-täglic h Fr 10-12 Phil 1101  
*Wolf Schmid*
- 53-914 **Examenskolloquium [Abschlussmodul]**



- 53-917 **Russistische Fachsprache**  
[SLA-E8, SLA-E9, SLA-W]  
2st. Di 16-18 Phil 503 *Swetlana Fitz*
- 53-918 **Aufbaukurs I**  
[SLA-A6, SLA-A7, SLA-A16, SLA-A17, SLA-W, RUS-5]  
4 st.  
**(Integrierte Sprachlehrveranstaltung I  
für Studierende im Hauptfach (O))**  
(6 st. = Aufbaukurs I + II)  
a) Grammatik  
2st. Mo 12-14 Phil 1320 *N.N.*  
b) Hör- und Sprechübung  
  
2st. Mi 14-16 Phil 703 *Swetlana Fitz*
- 53-919 **Aufbaukurs II**  
[SLA-A6, SLA-A7, SLA-V5, SLA-V6, SLA-W, RUS-5]  
2st.  
c1) Lese- und Schreibübung (für Muttersprachler im  
Russischen)  
2st. Fr 12-14 Phil 1319 *N.N.*  
c2) Lese- und Schreibübung (für Nicht-  
Muttersprachler im  
Russischen)  
2st. Mi 12-14 Phil 703 *Swetlana Fitz*
- 53-920 **Vertiefungskurs I**  
[SLA-V3, SLA-V5, SLA-V6, SLA-W, RUS-7]  
4st.  
**(Integrierte Sprachlehrveranstaltung II  
für Studierende im Hauptfach (O))**  
(6st. = Vertiefungskurs I + II)  
a1) Grammatik (für Muttersprachler im Russischen)  
2st. Mo 16-18 Phil 703 *N.N.*  
a2) Grammatik (für Nichtmuttersprachler im  
Russischen)  
2st. Fr 16-18 Phil 503 *N.N.*  
b1) Übersetzung russisch-deutsch (für  
Muttersprachler im  
Russischen) (für Nebenfächler Pflichtfach)

- 2st. Mi 14-16 Phil 1320 N.N.  
b2) Übersetzung russisch-deutsch (für  
Nichtmuttersprachler  
im Russischen) (für Nebenfächler Pflichtfach)  
2st. Do 14-16 Phil 503 N.N.
- 53-921 **Vertiefungskurs II**  
[SLA-V3, SLA-W]  
6st.  
c) Praktika pis'mennoj rec'i  
2st. Fr 14-16 Phil 503 N.N.  
d1) Übersetzung deutsch-russisch  
(für Muttersprachler im Russischen)  
2st. Mi 16-18 Phil 703 Swetlana Fitz  
d2) Übersetzung deutsch-russisch  
(für Nichtmuttersprachler im Russischen)  
2st. Fr 12-14 Phil 1320 N.N.
- 53-922 **Ergänzende Sprachlehrveranstaltung**  
**(für alle BA-und Magisterstudenten) [SLA-W]**  
e) Ustnaja rec'ä  
2st. Do 16-18 Phil 503 N.N.
- 53-923 **Landeskunde [SLA-V4, RUS-7]**  
Vorlesung in russischer Sprache  
Vvedenie v istoriju russkoj kultury  
2st. Di 18-20 Phil 703 Swetlana Fitz
- 53-924 **Kolloquium [SLA-V4]**  
  
Texte zur russischen Kulturgeschichte  
  
2st. Do 8-10 Phil 703 Swetlana Fitz
- 53-925 **Integrierte Sprachlehrveranstaltung II**  
**(für Studierende im Nebenfach) [SLA-W]**  
6st.  
(bestehend aus 3 Teilveranstaltungen, pro Semester  
werden jeweils 2 Veranstaltungen angeboten)



# **Einstufung und Anmeldung**

## **Einstufungstest**

Das Fachsprachenzentrum bietet den Russisch-Kurs auf dem Niveau B2 an. Um sicherzustellen, dass Sie einen für ihr Niveau geeigneten Kurs besuchen sind die Einstufungstests obligatorisch.

### **Die Einstufungstests am 13. Oktober sind die letzte Möglichkeit, sich für das Wintersemester 08/09 einzustufen zu lassen.**

Bitte bringen Sie Ihren Studenten- und einen Lichtbildausweis mit! Die Ergebnisse der Einstufungstests werden hier veröffentlicht.

#### **Termin für Russisch:**

13.10.2008 19:00-20:00 Uhr im Hörsaal ESA A

## **Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen**

Wie bisher sind die Einstufungstests obligatorisch - Studierende ohne bestandenen Einstufungstest oder einen Leistungsnachweis vom Fachsprachenzentrum können sich nicht anmelden. Die Anmeldung mit einem Leistungsnachweis von der VHS ist erst ab Niveau B 1.3 möglich.

Studierende mit einem Leistungsnachweis vom FSZ oder der VHS kommen bitte mit dem Leistungsnachweis, ihrem Studenten- und einem Lichtbildausweis zur Anmeldung.

#### **Termin der Anmeldung:**

Freitag, 17. Oktober 2008 von 9:00-19:00 Uhr

Raum VMP5/76b (Englisch) und VMP5/78 (Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch)

Studentenausweis und gegebenenfalls einen Leistungsnachweis mitbringen!

Die Teilnehmerzahl in den Kursen beträgt höchstens 20 Personen. Wir empfehlen zur Anmeldung für einen Englischkurs möglichst früh zu erscheinen.

#### **Bitte informieren sie sich weiter unter:**

**<http://www.uni-hamburg.de/fachsprachenzentrum/>**

## C. SPRACHKURS DER UNI & HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

(Seit dem SS 2007 GEBÜHRENFREI!)



INFORMATIONEN UNTER: Allgemein: <http://www.uni-hamburg.de/Einrichtungen/vhs/index.html> *Rechtzeitige Anmeldung erforderlich!*

### Polnisch

- 53-928 **Einführungskurs Polnisch I**  
[SLA-E10, SLA-E11, SLA-W]  
6st. Di 12-14 Phil 1101 *Wojtek Klemm*  
Mi 12-14 Phil 1101  
Do 12-14 Phil 703
- 53-929 **Einführungskurs Polnisch II**  
[SLA-E10, SLA-E11, SLA-W]  
4st. Ferienkurs 9.2.09-20.2.09  
Mo-Do 12-18, Phil 1101  
Fr 12-16, Phil 1101 *Wojtek Klemm*
- 53-930 **Polnische Grammatik**  
[SLA-E12, SLA-E13, SLA-W]  
2st. Do 14-16 Phil 1101 *Wojtek Klemm*
- 53-931 **Aufbaukurs Polnisch I**  
[SLA-A8, SLA-A9, SLA-A18, SLA-A19, SLA-W]  
4st. Di 16-18 Phil 1101 *Wojtek Klemm*  
Do 16-18 Phil 1101
- 53-932 **Vertiefungskurs I**  
[SLA-V9, SLA-V11, SLA-V12, SLA-W]

## **SERBOKROATISCH**

- 53-933 **Einführungskurs Serbokroatisch I**  
[SLA-E14, SLA-E15, SLA-W]  
6st. Di 12-14 Phil 703  
Mi 12-14 Phil 503 *Olga Stojanovic´*  
Do 12-14 Phil 1319
- 53-934 **Einführungskurs Serbokroatisch II**  
[SLA-E14, SLA-E15, SLA-W]  
4st. Ferienkurs 9.2.09-20.2.09, 10-16 Phil 1319 *N.N.*
- 53-935 **Aufbaukurs Serbokroatisch I**  
[SLA-A10, SLA-A20, SLA-W]  
4st. Mo 14-16 Phil 503 *N.N.*  
Do 14-16 Phil 1319
- 53-936 **Vertiefungskurs I**  
[SLA-V15, SLA-V17, SLA-V18, SLA-W]  
2st. Mo 14-16 Phil 1319 *Olga Stojanovic´´*

## **TSCHECHISCH**

- 53-937 **Einführungskurs Tschechisch I**  
[SLA-E16, SLA-E17, SLA-W]  
6st. Mo 18-20 Phil 1320  
Mi 10-12 Phil 1320  
Mi 12-14 Phil 1319 *Petr Málek*
- 53-938 **Einführungskurs Tschechisch II**  
[SLA-E16, SLA-E17, SLA-W]  
4st. Ferienkurs 9.02.09-20.02.09  
Mo-Do 12-18 Phil 1320  
Fr 12-16 Phil 1320 *Petr Málek*



- Vorstellung der für die Finnougristik relevanten Bibliotheken und bibliothekarischen Hilfsmittel unter besonderer Berücksichtigung der Bibliothek des Instituts für Finnougristik/Uralistik
- Technik des Bibliographierens
- Anfertigung von Literaturverzeichnissen
- Technik des Zitierens
- Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten
- Präsentationstechniken bei mündlichen Referaten
- Vorstellung der einschlägigen Handbücher zur Finnougristik/Uralistik

Literatur: Spezielle Literaturhinweise werden jeweils zu den einzelnen Themenbereichen gegeben.  
Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, mitarbeitende Anwesenheit, mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten) (4 LP). Der zweite Teil des Moduls FUU-E1 (Überblick über die uralischen Völker) wird im Sommersemester angeboten.

## **Seminar Ib**

### **53-956 Einführung in die Hungarologie**

*Thomas von Ahn*

**Mo 10–12 Rm 110**

Inhalt: Am Anfang steht die gemeinsame Erarbeitung eines Hungarologie-Begriffs, der dem Seminar als Arbeitsgrundlage dienen soll. Daran anschließend erfolgt die Erkundung wichtiger Themenbereiche der Hungarologie. Dazu zählen: Sprachgeschichte des Ungarischen, Grundlagen der Geographie Ungarns, politische Geschichte Ungarns, ungarische Kulturgeschichte, Fragen der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklung in Ungarn, Wissenschaftsgeschichte der Hungarologie.

Literatur:

Fischer, Holger: Eine kleine Geschichte Ungarns. Frankfurt a.M. 1999.

Hajdú, Péter; Domokos, Péter: Die uralischen Sprachen und Literaturen. Hamburg 1987.

Kósa, László (Hrsg.): Die Ungarn, ihre Geschichte und Kultur. Budapest 1994.

Weitere Literatur befindet sich im Handapparat; konkrete Hinweise erfolgen durch den Dozenten.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, mitarbeitende Anwesenheit, Übernahme kleinerer Aufgaben und Klausur (4 LP). Der zweite Teil des Moduls FUU-E2 (Einführung in die Ostseefennistik) wird im Sommersemester angeboten.

## **Seminar Ib**

### **53-957 Einführung in die Landes- und Kulturkunde**

*Holger Fischer*

**Mo 8–10 Rm 110**

Inhalt: In dem Seminar werden die spezifischen Probleme, Fragestellungen, Methoden und Inhalte der Landes- und Kulturkunde systematisch vorgestellt bzw. gemeinsam erarbeitet. Dabei steht insbesondere die Rolle der Landes- und Kulturkunde im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts im Vordergrund. Erläutert werden landes- und kulturkundliche Sachverhalte anhand von Beispielen aus den Ländern und Gebieten mit finnisch-ugrischer Bevölkerung. Im Rahmen der Veranstaltung kann auch ein Übungsschein erworben werden. In diesem Fall müssen im Verlauf der Veranstaltung noch festzulegende Aufsätze mündlich referiert werden.

Literatur: Spezielle Literaturhinweise werden innerhalb des Seminars gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen E1 und E2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Anfertigung eines Protokolls, mehrere kleine Hausarbeiten und mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung als Grundlage der Benotung. (4 LP). Der zweite Teil des Moduls FUU-A1 (Einführung in die Literaturwissenschaft) wird im Sommersemester angeboten.

## **Seminar IIa (Ostseefennistik + Hungarologie)**

### **53-958                   Differenzielle Objektmarkierung in den uralischen Sprachen**

*Gerson Klumpp*

**Mi 10–12 Rm 007**

Inhalt: Gegenstand des Seminars ist die Markierung des direkten Objekts und alles was damit zusammenhängt: Objektkongruenz (objektive, determinierte Konjugation), Fragen der Definitheit, Animtheit, Topikalität, Partialität und anderes mehr, sowohl aus uralistischer als auch aus typologischer Perspektive.

Literatur zur Orientierung:

Wickman, Bo 1955. *The Form of the Object in the Uralic Languages*. Uppsala Universitets Årsskrift 6. Uppsala – Wiesbaden.

Weitere Literatur s. Handapparat und nach Absprache.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (6 LP). Zu dieser Lehrveranstaltung gehört die Übung LV-Nr. 53-967. Sie bilden zusammen das Modul FUU-V2.

## **Übung (Ostseefennistik + Hungarologie)**

### **53.967 Textlektüre und –analyse zur Objektmarkierung**

*Gerson Klumpp*

**Mi 12–14 Rm 007**

Inhalt: Aufbereitete Texte aus verschiedenen uralischen Sprachen werden auf die Strategien der Objektkodierung hin untersucht. Diese Lehrveranstaltung ist die begleitende Übung zum Seminar LV-Nr. 53-958. Beide Veranstaltungen bilden zusammen das Modul FUU-V2.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (4 LP).

## **Übung (Ostseefennistik)**

### **53-963                   Finnische Sprachkompetenz (mündlich)**

*Essi-Tuuli Riutamaa*

**Fr 10–12 Rm 110**

Inhalt: Ziel der Übung ist es, die mündliche Sprachkompetenz der Studierenden zu verbessern. Hierbei werden folgende Übungstypen verwendet: Geleitete und freie Diskussionen in Gruppen bzw. paarweise über aktuelle Themen, die das eigene Leben der Studierenden berühren. Ferner werden im Unterricht unterschiedliche Sprachspiele eingesetzt.

Literatur: Das Unterrichtsmaterial wird von der Dozentin zusammengestellt und für die entsprechenden Sitzungen verteilt.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (4 LP). Diese Übung ist der zweite Teil des Moduls FUU-V2. Der erste Teil (Seminar „Finnische Sprachkompetenz (schriftlich)“) wurde im SoSe 2008 angeboten. Beide Veranstaltungen bilden zusammen das Modul FUU-V2.

## **Seminar IIa (Ostseefennistik + Hungarologie)**

### **53-959 Der Beginn von Schriftlichkeit in den uralischen Sprachen**

*Gerson Klumpp*

**Di 14–16 Rm 110**

Inhalt: Es werden die historischen, soziopolitischen, kulturellen und religiösen Hintergründe und Voraussetzungen für die Entstehung von Verschriftungstraditionen in uralischen Sprachen betrachtet. Schwerpunkte bilden Ungarn, Finnland, Estland und Perm' sowie die Bedeutung der Sprachdenkmäler heute.

Literatur zur Orientierung:

Ehasalu, E. et al. 1997. *Eesti keele vanimad tekstid ja sõnastik*. Tartu Ülikooli Keele Õppetooli Toimetised 6. Tartu.

Stipa, G. J. 1963. Der Ursprung der permischen Schrift. *Congressus Internationalis Fenno-Ugristarum*. Budapest, 281–287.

Wulf, Christine. 1982. Zwei finnische Sätze aus dem 15. Jahrhundert. *UJb* N. F. 2, 90-98.

Zelliger, E. 2005. *A Tihanyi Alapítólevél*. Pannonhalma.

Weitere Literatur s. Handapparat und nach Absprache.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (6 LP). Zu dieser Lehrveranstaltung gehört die Übung LV-Nr. 53-968. Sie bilden zusammen das Modul FUU-V3.

## **Übung (Ostseefennistik + Hungarologie)**

### **53-968 Lektüre von Sprachdenkmälern**

*Gerson Klumpp*

**Di 16–18 Rm 110**

Inhalt: Ausgewählte Sprachdenkmäler aus dem Ungarischen, Finnischen und Syrjänischen werden nach einer Einführung gelesen und kommentiert. Diese Lehrveranstaltung ist die begleitende Übung zum Seminar LV-Nr. 53-959. Beide Veranstaltungen bilden zusammen das Modul FUU-V3.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (4 LP).

## **Seminar IIb (Hungarologie)**

### **53-960 Kurzer Überblick über die ungarische Literaturgeschichte**

*Tiborc Fazekas*

**Di 14–16 Rm 007**

Inhalt: Diese Lehrveranstaltung gibt einen chronologischen Überblick über Themen, Formen, Autoren und Werke der ungarischen Literatur. Sie findet in deutscher Sprache statt. Aus diesem Grund werden bei der Lektüre vor allem ins Deutsche übersetzte Texte aus der ungarischen Literatur berücksichtigt.

Durch eine nach unterschiedlichen Gesichtspunkten gegliederte Darstellung werden Strömungen und die wichtigsten Merkmale der ungarischen Literatur analysiert. Dabei werden gesellschaftliche,

historische, soziologische und psychologische Komponenten ebenso besprochen wie die Kontakte zur Weltliteratur.

Literatur:

Handbuch der ungarischen Literatur (Budapest 1977) – 21/75/1

Szerb, Antal: Ungarische Literaturgeschichte I-II – 21/75/68.1-2

The Oxford Companion of Hungarian Literature – 21/75/63

Literatur Ungarns 1945 bis 1980 (Berlin 1984) – 21/75/

A Journey into History. Essays on Hungarian Literature. (Ed.: Moses M. Nagy) (New York etc. 1990) – 21/75/89

Rónay, László: Abriss der ungarischen Literaturgeschichte. Budapest 1997 – 21/75/102

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Anwesenheit sowie ein mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (etwa 15 Seiten) (4 LP). Es können von den Studierenden Referatsthemen zu den beabsichtigten Inhalten der Lehrveranstaltung vorgeschlagen werden. Diese Veranstaltung bildet gemeinsam mit der Übung „Form- und Inhaltsanalyse ausgewählter Werke der ungarischen Literaturgeschichte“ (LV-Nr. 53-964) das Modul FUU-V4.

## Seminar IIb (Ostseefennistik)

### 53-961 Finnisch-schwedisches Zusammenleben im Spiegel des zeitgenössischen Romans

*Paula Jääsalmi-Krüger*

**Fr 8–10 Rm 110**

Inhalt: Ziel des Seminars ist es, das seit dem 12. Jahrhundert währende finnisch-schwedische Zusammenleben im Spiegel des zeitgenössischen Romans näher zu betrachten. Als Ausgangspunkt dienen hierbei vor allem die Werke von Susanna Alakoski sowie Kjell Westö. Susanna Alakoski (geb. 1962 in Vaasa) wuchs als Kind finnischer Einwanderer in Ystad auf und lebt heute in Stockholm. Ihr Erstlingsroman *Svinalängorna* (2006; *Sikalat* 2007) wurde mit dem August-Preis 2006 (bedeutendster schwedischer Literaturpreis) prämiert. Er schildert das Leben finnischer Einwanderer in Ystad der 60er und 70er Jahre. Den Namen *Svinalängorna* ‚Schweineeställe‘ bekam das Wohngebiet von den zuständigen schwedischen Sozialarbeitern, offiziell hieß es hingegen *Fridhem* ‚Friedensort‘.

Kjell Westö (geb. 1961 in Helsinki) gehört zu den bekanntesten nordischen Autoren und lebt in Helsinki. Sein Roman *Där vi en gång gått, Missä kuljimme kerran* (2006; *Wo wir einst gingen*, Sept. 2008) wurde mit dem Finlandia-Preis 2006 (bedeutendster finnischer Literaturpreis) ausgezeichnet. In diesem sowie in weiteren Romanen wie *Leijat Helsingin yllä* (1996), *Isän nimeen* (2000), *Vom Risiko, ein Skrake zu sein* (2005) und *Tante Elsie und mein letzter Sommer* (2005) wird das Leben der Finnlandschweden in Helsinki seit Beginn des 20. Jahrhunderts detailliert beschrieben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie ein mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (6 LP). Diese Veranstaltung bildet gemeinsam mit der Übung „Geschichte und Auswirkungen der finnisch-schwedischen Sprachkontakte“ (LV-Nr. 53-965) das Modul FUU-V4.

## Übung (Hungarologie)

### 53-964 Form- und Inhaltsanalyse ausgewählter Werke der ungarischen Literaturgeschichte des 20. Jh.

*Ildikó Fazekas*

**Do 14–16 Rm 110**

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden – unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wirkung auf die neuere ungarische Literatur – die lyrischen oder in Prosa verfassten Werke von u.a. Endre Ady, Gyula Krúdy, Zsigmond Móricz, Margit Kaffka, Dezső Kosztolányi, Géza Csáth, Frigyes Karinthy, Attila József, István Örkény, Sándor Weöres, Ádám Bodor, Attila Bartis, László Krasznahorkai analysiert. Dabei werden zur Interpretation der einzelnen Texte und Autoren auch Filme, Werke aus der bildenden Kunst und Musik sowie allerlei kulturgeschichtliche und -soziologische Kuriositäten herangezogen.

Literatur: Die empfohlene Literatur wird während der einzelnen Stunden bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (4 LP). Diese Veranstaltung ist die begleitende Übung zum Seminar „Kurzer Überblick über die ungarische Literaturgeschichte“ (LV-Nr. 53-960). Sie bilden zusammen das Modul FUU-V4.

## Übung (Ostseefennistik)

### **53-965 Geschichte und Auswirkungen der finnisch-schwedischen Sprachkontakte**

*Johanna Laakso*

**Blockveranstaltung 20.10.–25.10.08**

Inhalt: Die Nachbarsprachen Finnisch und Schwedisch, obwohl genetisch und typologisch grundverschieden, sind von sechs-sieben Jahrhunderten der gemeinsamen politischen und Kulturgeschichte geprägt, und eigentlich sind die Kontakte zwischen Finnisch und Schwedisch sogar älter als die Sprachen Finnisch und Schwedisch im heutigen Sinn. In diesem Kurs werden die verschiedenen Aspekte dieses langwährigen Sprachkontakts behandelt: Die Geschichte und heutige Präsenz der finnischen Sprache in Schweden und der schwedischen Sprache in Finnland sowie die Rolle des Schwedischen als Oberschichts- und Kultursprache in Finnland.

Der Kurs wird als "blended learning" angeboten: Kontaktunterricht sowie eLearning über die Plattform WebCT.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1. Grundkenntnisse der Grundbegriffe und Terminologie der Sprachwissenschaft; Finnisch- oder Schwedischkenntnisse sind von Vorteil.

Für das erste Treffen sollen alle mit Hilfe der Bibliografie einen kurzen Diskussionsbeitrag vorbereiten: Welche Aspekte des finnisch-schwedischen Sprachkontakts finde ich besonders interessant, und warum?

Bibliographie: <http://homepage.univie.ac.at/Johanna.Laakso/fischbiblio.html>

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (4 LP). Diese Veranstaltung ist die begleitende Übung zur Lehrveranstaltung Nr. 53-961. Sie bilden zusammen das Modul FUU-V4.

## Seminar IIb (Hungarologie)

### **53-962 Ungarische Volksmusik**

*Anna Widmer*

**Fr 10–12 Rm 007**

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden nach einer einführenden allgemeinen Übersicht sowohl die instrumentale als auch die vokale Volksmusik der Ungarn behandelt. Entsprechend sind u. a. Themen

wie folgt vorgesehen: Vertretung verschiedener Genres; Klassifikationsansätze; historische Schichtung; Musikinstrumente; musikalische Charakteristika; sprachliche Charakteristika der vokalen Volksmusik; Performanz; Musik und Identität.

Literatur: S. Handapparat

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliches und schriftliches Referat (6 LP). Diese Lehrveranstaltung ist der erste Teil des Moduls FUU-V5, die dazugehörige Übung wird im SS 2009 angeboten.

## Übung nur für den Wahlbereich

### **53-966 Bildung in Estland: Von den mittelalterlichen Domschulen bis zur Universitas Tartuensis im 21. Jahrhundert**

*Konrad Maier*

**Di 12–14 Rm 007**

Inhalt: „Wissen ist Macht“ – nicht erst seit dem 19. Jahrhundert. In Estland, wie im gesamten Baltikum, wurden frühzeitig nach der Unterwerfung durch ausländische Eroberer im 13. Jahrhundert erste Bildungseinrichtungen gegründet, um die Dominanz der neuen Herren zu verfestigen. Vielfältige Etappen in der estnischen Bildungs- und Sozialgeschichte gilt es zu beleuchten: Von den Dom- und Armenschulen über Elitenschulen (Universitäten) bis zur allmählichen allgemeinen Schulpflicht mit Grund- und Kreisschulen, Gymnasien und Realschulen im 19. Jahrhundert lassen sich politische und soziale Entwicklungen nachvollziehen, die im 20. Jahrhundert zu ganz bewusst nationalen und nach 1945 zu ideologisch überformten Bildungsinstitutionen führten. Ein Blick auf die Gegenwart beschließt das Bild eines Landes, das gerade im Bildungsbereich zahllose Verwerfungen und Probleme erfahren musste, die auch heute noch nicht beseitigt sind.

Literatur:

Johann Heinrich GULEKE: Geschichte des livländischen Volksschulwesens, hrsg. v. Detlef KÜHN u. Vija DAUKŠTE. Lüneburg 1997, 226 S. (Beiträge zur Schulgeschichte. 6)

Jaak NABER: Volksbildung und Schulen der Esten in Est- und Livland im Zeitalter der Aufklärung, in: Aufklärung in den baltischen Provinzen Rußlands, hrsg. v. Otto-Heinrich ELIAS in Verb. mit Indrek JÜRJO, Sirje KIVIMÄE u. Gert von PISTOHLKORS. Köln 1996 (Quellen und Studien zur baltischen Geschichte. Bd. 15), S. 73-94

Väino RAJANGU: Das Bildungswesen in Estland. Grundlagen - Tendenzen - Probleme. Köln 1993, VII, 213 S., zahlr. Tab. u. Abb. (Studien und Dokumentationen zur vergleichenden Bildungsforschung. 52)

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und ein Protokoll (4 LP).

### **53-970 Forschungskolloquium zum Thema „Finnougristik heute“ und Examens-kolloquium**

*Lehrkörper des IFUU, Koord. Paula Jääsalmi-Krüger: 14-tägig, Do 16–18 Rm 110*  
*Thomas von Ahn, Tiborc Fazekas*

Inhalt: Vorbereitung der BA-Arbeit, Vorbereitung der mündlichen Abschlussprüfung. Forschungs-, Konferenz- und Reiseberichte der Gastwissenschaftler, Mitarbeiter und Studierenden des Instituts. Präsentation und Besprechung der neueren Fachliteratur. Fragen zur Vorbereitung auf die Magisterprüfung.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studiengangs Finnougristik/Uralistik.

# Sprachlehrveranstaltungen (Finnisch, Ungarisch, Estnisch)

## **53-977 Finnisch Ia**

*Paula Jääsalmi-Krüger*

**Di 8–10 Rm 110**

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen sowie an jene, die die Umgangssprache beherrschen, die grammatischen Strukturen des Finnischen jedoch nicht gelernt haben. Als Lehrbuch wird Nuutinen 1 (<sup>11</sup>1997) benutzt.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki <sup>11</sup>1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 1. Helsinki <sup>7</sup>1993.

Ahonen, Lili: Suomea suomeksi. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki 1997.

(Diese Bücher gibt es in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterricht sowie eine Abschlussklausur in Finnisch Ib (8 LP für Finnisch Ia + Ib).

## **53-978 Finnisch Ib**

*Paula Jääsalmi-Krüger*

**Do 10–12 Rm**

**110**

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s. Finnisch Ia.

## **53-979 Finnisch IIIa**

*Paula Jääsalmi-Krüger*

**Di 10–12 Rm 110**

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch II (Nuutinen 1 [<sup>11</sup>1997] bis Lektion 20) erfolgreich abgeschlossen haben oder entsprechende Vorkenntnisse durch eine zusätzliche Prüfung nachweisen können. In der ersten Stunde werden die Lektionen 19 und 20 wiederholt, anschließend wird der Unterricht mit der Lektion 21 fortgesetzt.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki <sup>11</sup>1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 1. Helsinki <sup>7</sup>1993.

Ahonen, Lili: Suomea suomeksi. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki 1997.

Zum späteren Zeitpunkt:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 2. Helsinki <sup>8</sup>1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 2. Helsinki <sup>4</sup>1992.

(Diese Bücher gibt es in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul FUU-E4 (Finnisch II).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterricht sowie eine Abschlussklausur in Finnisch IIIb (8 LP für Finnisch IIIa + IIIb).

## **53-980 Finnisch IIIb**

*Paula Jääsalmi-Krüger*

**Do 8–10 Rm 110**

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s. Finnisch IIIa.

## 53-981 Finnisch V

*Paula Jääsalmi-Krüger*

**Mi 14–16 Rm 007**

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch IV (Nuutinen 2 [1997] bis Lektion 7) absolviert haben oder entsprechende Vorkenntnisse durch eine zusätzliche Prüfung nachweisen können. Die erste Stunde dient zur Wiederholung der Lektionen 3–7, anschließend wird der Unterricht mit der Lektion 8 fortgesetzt.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 2. Helsinki 1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 2. Helsinki 1992.

(Diese Bücher gibt es in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul FUU-A3 (Finnisch IV).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterricht sowie eine mündliche Prüfung (4 LP).

## 53-971 Ungarisch Ia

*Tiborc Fazekas*

**Mo 14–16 Rm 007**

Inhalt: Die Sprachlehrveranstaltung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ungarischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die wichtigsten Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation im Indikativ Präsens, die ersten 10 Nominalkasus. Die Lehrveranstaltungen Ungarisch Ia und Ib können nur zusammen belegt werden.

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Szeged (2004) – Lehrbuch.

Szent-Iványi, Béla: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995.

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur in Ungarisch Ib (8 LP für Ungarisch Ia + Ib).

## 53-972 Ungarisch Ib

*Tiborc Fazekas*

**Do 12–14 Rm 007**

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderung: s. Ungarisch Ia.

## 53-973 Ungarisch IIIa

*Tiborc Fazekas*

**Mo 16–18 Rm 007**

Inhalt: Der Sprachkurs setzt den Lerninhalt der vorausgegangenen Veranstaltungen zunehmend mit Hilfe von Texten jenseits des empfohlenen Lehrbuchs aus dem Alltagsleben und aus der Literatur fort. Ziel ist der intensive Ausbau des Wortschatzes und dadurch der Fähigkeit, die Sprache schriftlich und mündlich anzuwenden. In der Grammatik werden die Verbalkonjugation (Konditional) sowie die komplette Nominalflexion und die pronominalen Ableitungen den Schwerpunkt bilden, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden. Die Lehrveranstaltungen Ungarisch IIIa und IIIb können nur zusammen belegt werden.

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Szeged (2004) – Lehrbuch.

Szent-Iványi, Béla: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995.

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul FUU-E7 (Ungarisch II).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Klausur in Ungarisch IIIb (8 LP für Ungarisch IIIa + IIIb).

## **53-974 Ungarisch IIIb**

*Tiborc Fazekas*

**Do 10–12 Rm 007**

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderung: s. Ungarisch IIIa.

## **53-975 Ungarisch V Übung 1 (Systematische Ungarische Grammatik)**

*Tiborc Fazekas*

**Di 16–18 Rm 007**

Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung wird die systematische Grammatik der ungarischen Sprache nach dem neuesten Stand der Forschung behandelt. Dabei werden die einzelnen Bereiche eher nach der traditionellen Auffassung (Laut- und Formlehre, Wortbildung, Satzbau, Textlinguistik) in kompakter, systembezogener Form, allerdings mit den notwendigen historischen Rückblicken untersucht. Ziel ist es, neben Parallelitäten, Alternativen und Widersprüchen, die in der ständigen Wandlung der Sprache feststellbaren Regelmäßigkeiten verständlich zu machen. Für die Teilnahme sind entsprechende Sprachkenntnisse empfohlen.

Diese Übung kann nur zusammen mit Ungarisch V Übung 2 belegt werden.

Literatur:

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Tamás Forgács: Ungarische Grammatik. Praesens, Wien 2001.

József Tompa: Ungarische Grammatik. Mouton, The Hague-Paris 1968.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul FUU-E8 (Ungarisch III).

Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Teilnahme und die Anfertigung von Hausaufgaben (4 LP).

## **53-976 Ungarisch V Übung 2 (Stil- und Übersetzungsübung)**

*Tiborc Fazekas*

**Mi 16–18 Rm 007**

Inhalt: Zur Verbesserung der Sprachkenntnisse werden in dieser Veranstaltung Texte aus dem Ungarischen mündlich und schriftlich übersetzt. Thematisch wird ein breites Spektrum angeboten: von Zeitungsartikeln über einfache alltägliche sprachliche Formen und Formeln bis hin zu Kinderreimen und literarischen Texten. Insbesondere werden die typischen "ungarischen" Witze unterschiedlicher Art mit ihren reichen stilistischen Mitteln berücksichtigt. Gelegentlich wird auch die Übersetzung aus dem Deutschen ins Ungarische geübt. Spezielle Wünsche der Teilnehmer werden gerne einbezogen. Diese Übung kann nur zusammen mit Ungarisch V Übung 1 belegt werden.

Literatur:

Klaudy, Kinga-Salánki, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest o. J.

Klaudy, Kinga-Lambert, José-Sohár, Anikó (Hg): Translation Studies in Hungarian. Budapest 1996

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul FUU-E8 (Ungarisch III). Gute bis sehr gute sprachliche Kenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme und Anfertigung von Übersetzungen (4 LP).

## **53-982 Estnisch I**

*Kaja Telschow*

**Do 14–16 Rm 007**

Inhalt: In dieser Veranstaltung für Anfänger werden folgende Themen behandelt: Alphabet, Betonung, Aussprache; Personalpronomen, Possessivpronomen; Personal-endungen, Präsens; Genitiv; Komitativ; innere Lokalkasus: Illativ, Inessiv, Elativ; äußere Lokalkasus: Allativ, Adessiv, Ablativ; *habeo*-Konstruktion, *-da*-Infinitiv, Partitiv.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 1-7.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M. – Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 2001.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme (4 LP). Die Klausur wird in Estnisch II durchgeführt.

## **Wahlbereich**

### **53-983 Estnisch III**

*Kaja Telschow*

**Do 16–18 Rm 007**

Inhalt: In dieser Veranstaltung für Fortgeschrittene werden die folgenden Themen behandelt:

Essiv, Translativ, Genitiv Plural, Pluralbildung; Komparativ, Superlativ; Impersonal; Perfekt, Plusquamperfekt.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 12-15.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M. – Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 2001.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur.

### **53-984 Einstieg SLM - [FUU] – Mentorium (1. Semester)**

*Stefanie Seifert*

Inhalt: Alle Studienanfänger der Finnougristik sind zu diesem Betreuungsangebot herzlich eingeladen! In fortlaufenden monatlichen Sitzungen über drei Semester erhalten Sie eine Orientierungshilfe an der „Massen-“ Universität Hamburg. Als konstante Ansprechpartnerin für sämtliche Fragen, Anliegen und Sorgen rund ums Studium steht Ihnen die Mentorin in den Gruppensitzungen zur Verfügung.

Folgende Themen werden behandelt: Studienaufbau/Modulhandbuch, Semesterplan erstellen; Erfahrungsaustausch, Zeit- bzw. Selbstmanagement, Angebote und Mitgestaltung an der Uni, ABK- und Wahlbereich, STiNE; Auslandsstudium/Fördermöglichkeiten, .... Weitere Themenvorschläge von Studentenseite sind ausdrücklich erwünscht!

Leistungsanforderungen: Bei regelmäßiger Teilnahme über drei Semester und der Abgabe eines Feedbacks können 3 LP für den Wahlbereich erworben werden.

### **53-985 Einstieg SLM - [FUU] – Mentorium (3. Semester)**

*Stefanie Seifert*

Inhalt: Der erste Jahrgang des Mentoriums „Einstieg SLM“ startete bereits im WiSe 2007/08 und endet im Februar 2009. Neue Teilnehmer/innen – auch für einzelne Sitzungen – sind herzlich willkommen! Mit diesem Betreuungsangebot erhalten Studienanfänger über drei Semester in monatlichen Sitzungen eine Orientierungshilfe an der „Massen-“ Universität Hamburg. Als konstante

Ansprechpartnerin für sämtliche Fragen, Anliegen und Sorgen rund ums Studium steht Ihnen die Mentorin in den Gruppensitzungen zur Verfügung.

Folgende Themen werden behandelt: Studienaufbau/Modulhandbuch, Semesterplan erstellen; Erfahrungsaustausch, Zeit- bzw. Selbstmanagement, Angebote und Mitgestaltung an der Uni, ABK- und Wahlbereich, STiNE; Auslandsstudium/Fördermöglichkeiten, .... Weitere Themenvorschläge von Studentenseite sind ausdrücklich erwünscht!

Leistungsanforderungen: Bei regelmäßiger Teilnahme über drei Semester und der Abgabe eines Feedbacks können 3 LP für den Wahlbereich erworben werden.

### 3. Lehrgebiet Ostrecht

02.660 Vorlesung  
**Ostrecht III**  
2st., Mo 14 – 16, Phil F  
*Otto Luchterhandt*

--- (Blockseminar)  
**"Das russische Zivilrecht"**

Folgende Themen werden vergeben:

- 1) Das russische Zivilgesetzbuch (Entstehung, Regelungsbereich, Grundprinzipien)
- 2) Das Eigentum im russischen Recht
- 3) Das intellektuelle Eigentum (Teil 4 des russischen Zivilgesetzbuchs)
- 4) Das Recht der juristischen Personen
- 5) Rechtsgeschäfte und Verträge
- 6) Schutz der schwächeren Vertragspartei
- 7) Leistungsstörungenrecht
- 8) Schadensersatz- und Deliktsrecht
- 9) Das Erbrecht
- 10) Das IPR

2st., die genauen Termine werden auf einer Vorbesprechung mit den Teilnehmern vereinbart. Die Vorbesprechung soll am Anfang des Semesters stattfinden!

Es sollen 3 Besprechungstermine während der Bearbeitungsphase angeboten werden:

- 1) Themen werden verteilt und besprochen
- 2) Einführung in die Recherchen im russischen Recht und in die Rechtsvergleichung
- 3) Zwischenbesprechung / Fragen der Seminarteilnehmer

Besprechung der Themen erfolgt in einem Blockseminar am Ende des Semesters

Bitte informieren sie sich über unsere Homepage!

*Eugenia Kurzynsky-Singer*

E-Mail-Kontakt: kurzynsky@mpipriv.de

## 4. Lehrgebiet Politik

23.758 Seminar  
**Nation-building und internationales  
Krisenmanagement in Jugoslawien**  
2 st. Di, 8 - 10, HSU, Geb. H 1, SR 0108  
Beginn: 7.10.2008  
*August Pradetto*

Veranst.Nr. Blockseminar  
steht noch **Defekte Demokratien in Osteuropa**  
nicht fest 2st., Di 8 - 10  
Findet wohl am Institut für Politische Wissenschaft,  
Allende Platz 1 statt, STINE-ANMELDUNG  
erforderlich; genauer Raum ist anzufragen bei  
*Jürgen Webermann*  
unter der E-Mail: webermann@web.de

--- Seminar  
**„Die 'neue Ostpolitik' der EU im postsowjetischen  
Raum“**  
2st., wöchentlich, Di. 14.15 – 15.45 im IFSH,  
R. 002\_016 (Beim Schlump 83)  
Beginn: 21. Oktober 2008

### Ziel der Lehrveranstaltung

*(erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)*

- Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die außenpolitischen Strategien und Initiativen der Europäischen Union (EU) gegenüber dem postsowjetischen Raum.
- Die Studierenden lernen die Besonderheiten der EU als außen- und sicherheitspolitischem Akteur kennen.
- Die Studierenden werden für die Bewertung der politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in den postsowjetischen Staaten sensibilisiert.

### Zu erfüllende Voraussetzungen

- Regelmäßige Teilnahme am Seminar.
- Bereitschaft zur Vorstellung Internet-basierter Informationen über die Politik der EU im postsowjetischen Raum.
- Fähigkeit zu kritischer Lektüre von Fachtexten.
- Bereitschaft zu partizipationsorientiertem Lernen und Gruppenarbeit.

### **Inhalt der Lehrveranstaltung**

Gegenstand des Seminars sind länder- bzw. regionenspezifische Analysen zur Politik der EU im postsowjetischen Raum. Hierbei werden sowohl die Politikansätze und Strategien der EU im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) (Belarus, Ukraine, Moldova, Südkaukasus) als auch jenseits davon (Ausgestaltung der EU-Russland-Beziehungen, EU-Zentralasienstrategie, EU-Schwarzmeer-Synergieinitiative) untersucht sowie die Bedürfnisse, Konfliktagen und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der EU in den einzelnen Zielländern genauerer Betrachtung unterzogen.

### **Empfohlene Literaturliste**

*Eine Literaturliste wird vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.* Empfohlene Literatur zum Einlesen

- Hanns D. Jacobsen/Heinrich Machowski: Dimensionen einer neuen Ostpolitik der EU, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 10 (2007), S. 31-38.
- Frank-Walter Steinmeier: Verflechtung und Integration. Eine neue Phase der Ostpolitik der EU: Nicht Abgrenzung, sondern Vernetzung lautet das Gebot der Globalisierung, in: Internationale Politik März (2007) Jg. 62, S. 6-11.
- Iris Kempe: Eine neue Ostpolitik, in: Osteuropa 9 (2005) Jg. 55, S. 21-34.
- Kommission der Europäischen Gemeinschaften: Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die Stärkung der Europäischen Nachbarschaftspolitik, KOM (2006) 726 endgültig, Brüssel, 4.12.2006 (im Internet verfügbar).

### **Lehr- und Lernmethoden**

- Selbststudium
- Kurzpräsentation
- Laufende Beobachtung der EU-Politik gegenüber einem Land/einer Region
- Gruppendiskussionen

### **Bewertungsmethoden**

(bzw. Voraussetzungen für den Scheinerwerb)

Teilnahmeschein:

- regelmäßige aktive Teilnahme
- Kurzpräsentation

Benoteter (qualifizierter) Seminarschein:

- regelmäßige aktive Teilnahme
- Kurzpräsentation
- schriftliche Seminararbeit

**Anmeldung bei:** Dr. Regina Heller  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Beim Schlump 83  
20144 Hamburg  
Zi. 3/010  
Tel. 040-866077-66  
Fax 040-8663615  
Email: [heller@ifsh.de](mailto:heller@ifsh.de)

*Regina Heller*

## **5. Lehrgebiet Volkswirtschaft und Geographie**

---

Vorlesung:

**Einführung in die Volkswirtschaftslehre (VWL1)**

Do, 16-18, ESA A, Beginn: 23.10.2008

*Thomas Straubhaar*

---

## Blockseminar Post-Sowjetische Wirtschaftspolitik

*Beispiele* für Hausarbeitsthemen sind:

- Die russische Wirtschaftspolitik in der Ära Putin – vom State Capture zum Business Capture?
- Rohstoffpolitik im Dienste der Politik? Russland und seine wirtschaftlichen Beziehungen zum ‚nahen Ausland‘.
- Die weißrussische Wirtschaftspolitik – Planwirtschaft ohne Plan?
- Die ukrainische Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen EU und Russlands

### Zahl der Seminarplätze

Es stehen insgesamt 30 Seminarplätze zur Verfügung. Davon entfallen *22 Plätze auf Studierende der Wirtschaftswissenschaften* und 8 Plätze auf Studierende des Nebenfachstudienganges „Osteuropastudien“. Die Seminaranmeldung der Studierenden des Nebenfachstudienganges findet erst in der vorlesungsfreien Zeit statt. *Deshalb kann auch die Themenvergabe erst zu Beginn des Semesters erfolgen.* **Hierzu schauen sie bitte auf die Homepage des Nebenfachstudienganges unter [www.uni-hamburg/osteuropastudien.de](http://www.uni-hamburg/osteuropastudien.de).**

### Zitierrichtlinien

Zu Beginn des Semesters wird eine Veranstaltung zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens stattfinden.

Das Seminar findet gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar statt. **Der erste Veranstaltungstermin ist verbindlich wahrzunehmen. Der Termin wird auf der Homepage bekannt gegeben!**

#### Betreuer der Hausarbeiten

PD Dr. Joachim Zweynert  
HWWI, Neuer Jungfernstieg 21, 20347 Hamburg  
Raum 2122, Sprechstunden im Semester Do 17-18  
Tel. 0176 68145823  
[zweynert@hwwi.org](mailto:zweynert@hwwi.org)

*Joachim Zweynert*

### 63.092 Hauptseminar

**EU-Mitgliedsländer Mittel- und Osteuropas – aktuelle geografische Themen- und Problemfelder**

2st., Mo 10:15 - 11:45, Geomatikum Raum 531

Obligatorische Teilnahme an der ersten Veranstaltung! Dort werden ggf. STINE- Angelegenheiten geklärt!

*Prof. Dr. Leupolt*

**Notizen:**

**Stundenplan für das WS 2008/09**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9					
9-10					
10-11					
11-12					
12-13					
13-14					
14-15					
15-16					
16-17					
17-18					
18-19					
19-20					

## **Abkürzungsverzeichnis:**

AP Allende-Platz

BG Basisgeschoss des Rechtshauses, Schlüterstr. 28

EG Erdgeschoss des Rechtshauses, Schlüterstr. 28

ESA Edmund-Siemers-Allee 1 (Hautgebäude der Uni Hamburg)

FSZ FachSprachenZentrum der Uni Hamburg  
Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg

Geomatikum Bundesstraße 55 (Eimsbüttel)

HSU/ Uni Bw Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr,  
Holstenhofweg 85 (Wandsbek)

HWWI Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Institut  
Hamburg, Neuer Jungfernstieg 21 (Innenstadt)

IFSH Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität  
Hamburg, Beim Schlump 83, 20144 Hamburg

Phil Von-Melle-Park 6 ("Philosophenturm")

Rhs Rechtshaus, Schlüterstr. 28

UG Untergeschoss des Rechtshauses, Schlüterstr. 28

VMP 5 (Wiwi) Von-Melle-Park 5 ("Wiwi-Bunker")

## **Kontakt und Ansprechpartner**

Allgemeine Anfragen zur Organisation und Verwaltung des Studienganges sind an dessen Geschäftsstelle zu richten. Für fachliche Auskünfte stehen die Dozentinnen und Dozenten sowie die Geschäftsstellen der beteiligten Fachbereiche und Einrichtungen zur Verfügung. Auch organisatorische Fragen zu einzelnen Veranstaltungen sollten mit den dort genannten Ansprechpartnern verhandelt werden.

**Die Studierenden werden gebeten, sich vor der Aufnahme des Studienganges bei der Geschäftsstelle registrieren zu lassen und an der obligatorischen Studienberatung teilzunehmen.**

Die Teilnahme an der Orientierungseinheit wird empfohlen.

### **Geschäftsstelle des Nebenfachstudienganges Osteuropastudien:**

**Universität Hamburg, Abteilung für Ostrechtsforschung**

**Rechtshaus, Schlüterstr. 28 (4. Stock), Raum A 427, 20146 Hamburg**

0 40/4 28 38-46 18 (Frau Buch)

0 40/4 28 38-26 30 (Frau Jakobi)

Telefax: 0 40/4 28 38-32 50

**osteuropastudien@uni-hamburg.de**

**www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien**

### **Registrierung - Studienberatung - Examensanmeldung:**

**Neue Sprechzeiten: dienstags 13.00 – 15.00 Uhr und n.V.** (Frau Buch)

Schlüterstr. 28 (4. Stock), Raum A 427, 20146 Hamburg

E-Mail: [osteuropastudien@uni-hamburg.de](mailto:osteuropastudien@uni-hamburg.de)

***Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission: Prof. Dr. Frank Golczewski***

***Stellvertreter: Prof. Dr. August Pradetto***

### **Ansprechpartner bei der HSU - Universität der Bundeswehr Hamburg:**

Prof. Dr. Nikolaus Katzer

E-Mail: [katzer@hsu-hh.de](mailto:katzer@hsu-hh.de), Tel.: 040/ 65 41- 2878, Telefax: -2047

Prof. Dr. August Pradetto

E-Mail: [pradetto@unibwh.de](mailto:pradetto@unibwh.de), Tel.: 040/ 6541-3425, Telefax: -2079

### **Ansprechpartner beim HWWI:**

PD Dr. Joachim Zweynert,

E-Mail: [zweynert@hwwi.org](mailto:zweynert@hwwi.org), Tel.: 040/ 42838-5529

## **Achtung: Ergänzungen der Gelben Broschüre (Stand 30.09.2008)**

**A. Im Lehrgebiet POLITIK wird noch angeboten (steht auch bei STINE):**

**22-111.10** Vorlesung  
**Einführung in die Politikwissenschaft**  
Do 14-16, ESA 1 B, Start: 30.10.08  
*Prof. Jakobeit*  
(bitte unbedingt über STINE anmelden)

**B. Im Lehrgebiet VOLKSWIRTSCHAFT**

Die **obligatorische Einführungsveranstaltung** zu dem Seminar von PD Dr. Zweynert „Post-Sowjetische Wirtschaftspolitik“ findet **am 23.10.08 um 17 s.t. im WiWi 2175/2181** (Von-Melle-Park 5) statt. Wer an dem Seminar teilnehmen möchte, der nimmt unbedingt diesen Einführungstermin wahr.

**C. Im Lehrgebiet OSTRECHT**

Das **Seminar von Dr. Kurzynsky-Singer** zum **russischen Zivilrecht** findet an folgenden Terminen statt:

**Obligatorische Vorbesprechung: 31.10., 21.11. und 12.12. zw. 14-16 h im Raum UG 10** (Untergeschoss des Rechtshauses)

**Das Seminar selbst findet geblockt statt am 12./13.02.09, auch im UG 10** Stand: 30.09.08